

Grüne Reihe 12

Außenprüfung / Betriebsprüfung

Bearbeitet von
Herbert Wenzig

10., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2014. Buch. 872 S. Gebunden

ISBN 978 3 8168 1120 6

Format (B x L): 15 x 21,4 cm

Gewicht: 1022 g

[Steuern > Steuerrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Grüne Reihe

Band 12

Außenprüfung Betriebsprüfung

Von Dr. Herbert Wenzig, Ltd. Regierungsdirektor a. D.

10. Auflage
2014

Herausgeber:
Deutsche Steuer-Gewerkschaft

efv Erich Fleischer Verlag, Achim

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8168-1120-6

© 2014 Erich Fleischer Verlag, Achim

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Gieseking Print- und Verlagsservices GmbH, Bielefeld

Vorwort zur 10. Auflage

Nur wenige gesetzliche Regeln betreffen die Außenprüfung, meist Ermessensvorschriften. Das zeigt allerdings keineswegs einen rechtsfreien Raum an. Richterrecht nimmt den Platz ein. Über dreitausend weiterhin aktuelle Gerichtsentscheidungen kommen in diesem Buch zusammen – echte Rechtsfälle, keine konstruierten Schulfälle, darunter allein zweihundert wirkliche Steuerstraffälle. Auf diese Weise ist eine Gesamtdarstellung des Prüfungsverfahrensrechts und der Prüfungspraxis zustande gekommen, die für jede Prüfungsstrategie taugt und den Einstieg in das Bilanzsteuerrecht erleichtert.

Prüfer wie steuerliche Berater haben es in ihrer Ausbildung mit klaren Sachverhalten und kniffligen Rechtsfragen zu tun. Die Berufspraxis hält eher das Gegenteil bereit: Problematisch sind Sachverhalte. In der Lebenswirklichkeit entstehen viele Rechtsfragen aus einem zweifelhaften Sachverhalt, und nicht selten gibt es bloß ein einseitiges prüferisches Interesse an seiner Aufklärung. Dazu wurden zahlreiche Prüfungsmethoden – Verprobungsmethoden – entwickelt, die einen Großteil des Buches einnehmen. Darunter ragen wegen ihrer neuen Möglichkeiten die computergestützten Methoden heraus.

Wer nicht unangenehm auffallen will, wird die Umgangsregeln beachten, die sich in Jahrzehnten herausgebildet haben. Wer sich an den Mustern orientiert, wird im Prüfungsalltag, bei einer Betriebsbesichtigung und auch als Zeuge vor Gericht bestehen.

In der Außenprüfung geht es oft um viel Geld, manchmal um mehr, als Prüfer und Firmenvertreter je erhalten. Daran muss man sich gewöhnen. Zum Zusammenwirken von Prüfungsdienst und steuerlicher Beratung haben sich alle Spitzenleute des Steuerrechts einmal geäußert, dem ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Die Erfahrung lehrt: Ohne Kompromisse geht es nicht.

Nürnberg, im Dezember 2013

Herbert Wenzig

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Außenprüfung und Besteuerung	
1.1 Grundlagen	19
1.2 Chronik	22
1.3 Prüfungsdienste in der Übersicht	26
1.4 Aufgaben der Prüfungsdienste	28
2 Prüfungsdienste	
2.1 Organisation	33
2.1.1 Gliederung des Betriebsprüfungsdienstes	33
2.1.2 Betriebsprüfer, Betriebsprüferinnen	35
2.1.3 Betriebsprüfungsstelle	38
2.1.4 Statistik	39
2.1.5 Weitere Prüfungsdienste	41
2.2 Einsatzplanung	42
2.2.1 Größenklassen, Betriebskartei, Arbeitgeberkartei	42
2.2.2 Prüfungsgeschäftsplan der Betriebsprüfung	43
2.2.3 Innerdienstlicher Prüfungsauftrag, Befangenheit	45
2.2.4 Konzernprüfung	47
2.2.5 Einsatzplanung anderer Prüfungsdienste	52
2.3 Informationsnetzwerk	52
2.3.1 Betriebsprüfungsarchiv	52
2.3.2 Kontrollmitteilungen	53
2.3.3 Zentrale Dateien	59
2.3.4 Amtshilfe	61
3 Prüfungsanordnung, begleitende Bestimmungen	
3.1 Rechtsnatur, Rechtsfolge	64
3.1.1 Rechtlicher Verfahrensbeginn	64
3.1.2 Zweck der Ermächtigung	67
3.1.3 Grenzen des Ermessens	68
3.1.4 Übergang von der Umsatzsteuer-Nachschau zur Außenprüfung	69
3.2 Rechtsgrundlagen der Außenprüfung	70
3.2.1 Prüfung nach § 193 Abs. 1 AO	70
3.2.2 Prüfung nach § 193 Abs. 2 Nr. 1 AO	75

Inhaltsübersicht

3.2.3	Prüfung nach § 193 Abs. 2 Nr. 2 AO	75
3.2.4	Prüfung nach § 194 Abs. 2 AO	78
3.3	Inhalt der Prüfungsanordnung	79
3.3.1	Sachlicher Umfang der Außenprüfung	79
3.3.2	Beschränkung auf einzelne Sachverhalte	80
3.3.3	Steuerlicher Umfang der Außenprüfung	80
3.3.4	Abgekürzte Außenprüfung	84
3.4	Prüfungszeitraum	85
3.4.1	Zeitlicher Umfang der Außenprüfung	85
3.4.2	Erweiterung des Prüfungszeitraums	90
3.4.3	Einschränkung des Prüfungszeitraums, Modifikationen	95
3.4.4	Überschreitung des Zeitrahmens	97
3.5	Prüfungsauswahl	100
3.5.1	Prüfungsturnus, Prüfungsabstände	100
3.5.2	Routineprüfung, Auswahlmethoden	103
3.5.3	Anlassprüfung	106
3.6	Nebenbestimmungen, Belehrungen	108
3.7	Schriftform, fehlende Prüfungsanordnung	109
3.8	Örtliche Zuständigkeit, Auftragsprüfung	110
3.9	Bekanntgabe	114
3.9.1	Betroffener, Adressat, Empfänger	114
3.9.2	Zugang	123
3.9.3	Angemessene Frist	124
3.10	Bestandskraft, Rechtsschutz, Erledigung	125
3.10.1	Rechtswirksamkeit	125
3.10.2	Verfahren	126
3.10.3	Prüfungsende	129
3.11	Verwertungsverbot	132
3.11.1	Feststellung der Rechtswidrigkeit	132
3.11.2	Geltendmachung	136
3.11.3	Fernwirkung	137
3.11.4	Erneute Prüfungsanordnung und Prüfung	137
3.11.5	Mitwirkungspflichten und Verwertungsverbot	139
3.12	Prüfungsbeginn	140
3.12.1	Festlegung	140
3.12.2	Verlegung	143
3.13	Benennung der Prüfer, Teilnahme der Gemeinde	146
3.14	Festlegung des Prüfungsorts	148

4 Regeln der Sachverhaltsaufklärung

4.1	Prüfungshandlungen	154
4.1.1	Verwaltungsakt, Realakt	154
4.1.2	Ermessen	157
4.1.3	Äußere Ermessensschränken (Gesetzlichkeit)	158
4.1.4	Innere Ermessensschränken (Verfassungsmäßigkeit)	161
4.1.5	Begründung einer Ermessensentscheidung	172
4.1.6	Ermessensfehler	174
4.1.7	Anfechtung, Verwertungsverbot	175
4.1.8	Handlungsfähigkeit des Steuerpflichtigen	181
4.2	Allgemeine (unmittelbare) Mitwirkungspflichten	183
4.2.1	Erklärungspflicht	185
4.2.2	Wahrheitspflicht	187
4.2.3	Berichtigungspflicht	188
4.2.4	Pflicht zur Angabe der Beweismittel	189
4.2.5	Mitwirkungspflicht bei der Sachverhaltsvermittlung	189
4.3	Untersuchungsgrundsatz, Dispositionsmaxime	191
4.3.1	Ermittlungen von Amts wegen	191
4.3.2	Anträge, Rechtsbehelfe, Eingaben	193
4.3.3	Verfahrensziel, Verfahrensfreiheit	197
4.4	Beweismittel	205
4.4.1	Vorlageverlangen	205
4.4.2	Beteiligte, Auskunftspersonen, Auskunftersuchen	212
4.4.3	Heranziehung Außenstehender	215
4.4.4	Augenschein	225
4.4.5	Sachverständigengutachten	229
4.4.6	Benennung von Gläubigern und Zahlungsempfängern	231
4.4.7	Beeidigung, eidesstattliche Versicherung	238
4.4.8	Andere Beweismittel	239
4.4.9	Verzögerungsgeld	240
4.5	Beweis	242
4.5.1	Beweisgegenstand	242
4.5.2	Beweisführung, Beweisantrag	243
4.5.3	Beweismängel	250
4.5.4	Tatsächliche Verständigung	251
4.5.5	Verbindliche Auskunft	256
4.5.6	Feststellungslast	261

4.6	Pflichten der Amtsträger	262
4.6.1	Dienstpflcht, Amtspflicht	262
4.6.2	Steuergeheimnis	268
4.6.3	Information des Steuerpflichtigen	272
4.6.4	Akteneinsicht, Besteuerungsunterlagen	273
4.7	Strafbarkeit, Selbstanzeige	277
4.7.1	Straftat, Schuld	277
4.7.2	Leichtfertigkeit	281
4.7.3	Beteiligung	282
4.7.4	Verfahren	286
4.7.5	Straffreiheit durch Selbstanzeige	290
4.8	Bestechung, Begünstigung im Amt	293
5 Ausgangspunkt Steuerbescheid		
5.1	Festsetzungsfrist, Ablaufhemmung	295
5.1.1	Verjährung	295
5.1.2	Ablaufhemmung durch Außenprüfung	297
5.1.3	Unterbrechung der Außenprüfung	301
5.1.4	Umfang der Ablaufhemmung	303
5.1.5	Ende der Ablaufhemmung	305
5.2	Bescheide mit eingeschränkter Bestandskraft	306
5.2.1	Vorbehalt der Nachprüfung	306
5.2.2	Vorläufige Steuerfestsetzung	308
5.3	Änderung bestandskräftiger Bescheide	309
5.3.1	Offenbare Unrichtigkeiten	309
5.3.2	Neue Tatsachen	311
5.3.3	Unlautere Mittel	316
5.3.4	Bescheide mit erhöhter Bestandskraft	317
5.3.5	Widerstreitende Steuerfestsetzungen	318
5.3.6	Grundlagenbescheid, Folgebescheid	319
5.3.7	Vertrauensschutz	320
5.3.8	Berichtigung von Rechtsfehlern	320
6 Vorbereitung, Start, Umfeld		
6.1	Planung	324
6.2	Aktendurchsicht	325
6.3	Betriebsvergleich	326
6.3.1	Äußerer, innerer Betriebsvergleich	326
6.3.2	Zeitreihenvergleich	330

6.4	Prüfungsbeginn	333
6.5	Arbeitsbedingungen	334
6.6	Betriebsbesichtigung	336
6.7	Checkliste für kleinere und mittlere Betriebe	338
7	Vorgehens- und Arbeitsweise	
7.1	Prüfungsmethoden	345
7.1.1	Erschließung des Sachverhalts	345
7.1.2	Prüfungswege	346
7.1.3	Stochastische Prüfungsmethoden: Strukturanalyse	348
7.1.4	Benford's Law	349
7.1.5	Chi-Quadrat-Test	351
7.2	Prüfung des buchmäßigen Abschlusses	353
7.3	Verprobungen (Einzelverprobungen)	356
7.4	Rationalisierung	359
7.4.1	Stichprobenweise Prüfung	359
7.4.2	Schwerpunktmäßige Prüfung	362
7.5	Elektronische Datenverarbeitung	366
7.5.1	Ordnungsvorschriften	366
7.5.2	Prüfungstechnik	369
7.5.3	Datenzugriff auf EDV-Buchführungssysteme	372
7.6	Auslandsbeziehungen	381
7.6.1	Vorfragen	381
7.6.2	Internationale Amtshilfe	382
7.6.3	Verrechnungspreise	385
7.6.4	Scheingeschäfte	388
7.6.5	Prüfungshandlungen, Mitwirkungspflichten	389
7.6.6	Domizilgesellschaften	391
7.6.7	Qualifikationskonflikte	395
7.7	Prüfungstätigkeit	395
7.7.1	Prüfungsablauf	395
7.7.2	Prüfungsteam	397
7.7.3	Arbeitsbesprechungen	398
7.7.4	Arbeitsbogen	399
8	Feststellungen zur Buchführung	
8.1	Buchführungs-, Aufzeichnungspflichten	402
8.2	Belegnachweis und Aufbewahrungspflichten	409

Inhaltsübersicht

8.3	Gewinnermittlungsarten	413
8.3.1	Einnahmeüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	413
8.3.2	Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG), einfache Buchführung	418
8.3.3	Betriebsvermögensvergleich (§ 5 EStG), doppelte Buchführung	420
8.4	Wahl und Wechsel der Gewinnermittlungsart	421
8.4.1	Wahlrecht	421
8.4.2	Von der Überschussrechnung zum Betriebsvermögens- vergleich	427
8.4.3	Vom Betriebsvermögensvergleich zur Überschussrechnung ...	433
8.5	Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	435
8.6	Buchungs- und Bilanzierungsmängel	437
 9 Prüfung des Geldverkehrs		
9.1	Kassenführung	442
9.1.1	Kassenbuch	442
9.1.2	Elektronische Registrierkassen	447
9.1.3	Kassenfehlbetrag, Unterschlagung	450
9.1.4	Kassensturz	452
9.2	Bankkonto	454
9.3	Betriebliche Geldverkehrsrechnung	456
9.4	Abstimmungsprüfung der Bankkonten	460
9.5	Auswertung von Kontrollmitteilungen	461
9.6	Kassenfehlbetragsrechnung	462
9.7	Mängel im buchmäßigen Ausweis	466
 10 Prüfung des Warenkontos		
10.1	Begriffe und Formeln	468
10.2	Wareneingang	471
10.3	Warenbestände (Vorratsvermögen)	475
10.4	Bewertung der Warenvorräte	480
10.4.1	Anschaffungskosten, Lifo, Teilwert	480
10.4.2	Warengruppen und Bewertungsgruppen	488
10.4.3	Bewertung anhand der Preisauszeichnung	489
10.4.4	Vergütungen, Rabatte	491
10.5	Hilfs- und Betriebsstoffe	493

11 Prüfung der Herstellungskosten

11.1 Wertumschichtung	494
11.2 Aufwand und Kosten	495
11.3 Abgrenzung des Herstellungsbereichs	497
11.4 Kostenrechnung	498
11.4.1 Einzelkosten (direkte Kosten) der Fertigung	498
11.4.2 Gemeinkosten (indirekte Kosten) der Fertigung	501
11.4.3 Sondereinzelkosten der Fertigung	503
11.5 Kostenträgerrechnung	504
11.5.1 Divisionskalkulation	504
11.5.2 Zuschlagskalkulation	507
11.6 Bewertung	510
11.7 Fehlermöglichkeiten	513
11.8 Retrograde Methode	514

12 Richtsätze

12.1 Richtsatzprüfungen	518
12.1.1 Grundsätze	518
12.1.2 Aufbau der Richtsätze	519
12.2 Anwendung	524
12.2.1 Grundsätze	524
12.2.2 Verprobung	526
12.2.3 Schätzung	528

13 Verprobung und Schätzung des Umsatzes

13.1 Nachkalkulation bei Handelsbetrieben	532
13.1.1 Wareneinsatz	533
13.1.2 Bruttoaufschlag	534
13.1.3 Auswertung der Kalkulationsgrundlagen	536
13.2 Verprobung bei Gaststätten	540
13.2.1 Nachkalkulation	540
13.2.2 Ausbeutekalkulation	543
13.3 Umschlagshäufigkeit des Warenbestands	545
13.4 Nachkalkulation bei Fertigungsbetrieben	546
13.5 Teilfertige Arbeiten	550

Inhaltsübersicht

13.6	Nachkalkulation im Dienstleistungshandwerk	552
13.7	Mengenmäßiger Überschlag	554
13.8	Dienstleistungsbetriebe, freie Berufe	556
13.8.1	Verprobungen	556
13.8.2	Ärzte	558
13.9	Beschäftigte Arbeitskräfte, Verbrauch	560
14	Vermögenszuwachsrechnung	
14.1	Verprobung, Schätzung	562
14.2	Vermögensentwicklung	563
14.3	Privatverbrauch	566
14.4	Vermögenszu- und -abgänge	568
14.5	Steuerliche Anpassung	569
15	Geldverkehrsrechnung	
15.1	Gesamtgeldverkehrsrechnung	571
15.2	Geldflussanalyse	577
15.3	Private Geldverkehrsrechnung	578
15.4	Ausgaben-Deckungsrechnung	580
15.5	Zuordnung des Fehlbetrags	582
16	Schätzungen	
16.1	Arten der Schätzung	583
16.2	Pflichtverletzungen	584
16.3	Verfahren	587
16.4	Gegenäußerungen und Einwendungen	594
16.5	Berichtigung von Schätzungsbescheiden	600
16.6	Bewertungsschätzung	601
17	Wertansätze, Schätzwerte	
17.1	Absetzungen beim Anlagevermögen	605
17.1.1	Abgrenzung Anlagevermögen	605

17.1.2	AfA bei beweglichen Wirtschaftsgütern	608
17.1.3	AfA bei Gebäuden	613
17.1.4	Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung (AfaA)	617
17.1.5	Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert	618
17.1.6	Wertaufholung, Zuschreibung	621
17.1.7	Sonderabschreibungen	622
17.1.8	Rücklage nach § 6 b EStG	623
17.2	Wertberichtigung bei Kundenforderungen (Delkrede)	625
17.2.1	Einzelwertberichtigung	625
17.2.2	Pauschale Wertberichtigung	626
17.2.3	Kombiniertes Verfahren	628
17.3	Rückstellungen für Garantieleistungen	631
17.3.1	Anlass, Rechtsgrundlage	631
17.3.2	Einzelrückstellung	632
17.3.3	Pauschalrückstellung	633
17.3.4	Auflösung der Rückstellung	637
17.4	Weitere Rückstellungen	638
17.5	Festwerte	640
17.5.1	Rechtsgrundlage und Voraussetzungen	640
17.5.2	Bildung des Festwerts	642
17.5.3	Änderung des Festwerts	647
17.6	Abgrenzung zum Privatbereich	648
17.6.1	Sach- und Nutzungsentnahmen	648
17.6.2	Unangemessene Repräsentation, Lebensführung	649
17.6.3	Reisen	650
17.6.4	Bewirtung	652
17.6.5	Verbrauchsgüter	653
17.7	Private Fahrzeug-, Flugzeugnutzung	655
17.7.1	Beweislage	655
17.7.2	Fahrtenbuch	656
17.7.3	1 %-Regelung	659
17.7.4	Luxusfahrzeuge, Flugzeuge	662
17.8	Private Telefon- und Handynutzung	664
17.9	Privater Zinsaufwand, Überentnahmen	666
17.10	Liebhaberei, Einkünftezielungsabsicht	667
17.10.1	Vorfragen	667
17.10.2	Laufende Verluste	668
17.10.3	Gewinn- oder Überschussprognose	668

17.10.4	Persönliche Neigungen	672
17.10.5	Umsatzsteuer, Verfahren	674
17.11	Geschenke, Schmiergelder, Sponsoring	675
17.12	Betriebsveräußerung, -aufgabe, -verpachtung	679
17.12.1	Teilbetriebsveräußerung	679
17.12.2	Betriebsübergabe	681
17.12.3	Verpachtung	681
17.12.4	Betriebsaufgabe.....	683
17.12.5	Grundstücksbewertung.....	685
18	Gewinnermittlung durch Bilanzen	
18.1	Wirtschaftsgut	687
18.1.1	Begriff	687
18.1.2	Tatsächliche Herrschaft	688
18.1.3	Notwendiges Betriebsvermögen	689
18.1.4	Notwendiges Privatvermögen.....	690
18.1.5	Gewillkürtes Betriebsvermögen.....	690
18.2	Bilanzzusammenhang und seine Durchbrechung	691
18.3	Bilanzberichtigung	693
18.4	Bilanzänderung	697
18.5	Entnahmen, Einlagen	699
18.6	Mehr-und-Weniger-Rechnung	702
18.6.1	Bilanzposten-Methode	703
18.6.2	Ergänzende Gewinn-und-Verlust-Rechnung	706
18.7	Gewinn bei Körperschaften	708
18.7.1	Kapitalkonten	708
18.7.2	Nicht abziehbarer Aufwendungen	709
18.7.3	Verdeckte Gewinnausschüttung (vGA)	710
18.8	Gewinn bei Personengesellschaften	716
18.8.1	Gesellschaftsverhältnis	716
18.8.2	Gewinnfeststellung	719
18.8.3	Betriebsvermögen	719
18.8.4	Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern	729
18.8.5	Gewinnverteilung	731
18.8.6	Steuerlicher Mehrgewinn nach Außenprüfung	732

19 Überschusseinkünfte

19.1	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	735
19.1.1	Angehörige.....	735
19.1.2	Zuwendungen, Aufmerksamkeiten	737
19.2	Einkünfte aus Kapitalvermögen	738
19.2.1	Angehörige.....	738
19.2.2	Vollständigkeit der Einnahmen.....	739
19.2.3	Privates Konto.....	740
19.2.4	Systemprüfung	741
19.2.5	Werbungskosten	742
19.2.6	Einkunftsart, gewerblicher Wertpapierhandel	743
19.3	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	744
19.3.1	Angehörige.....	744
19.3.2	Gewerblicher Grundstückshandel.....	746
19.3.3	Betriebsaufspaltung	750
19.3.4	Gewerbliche Vermietung.....	752
19.3.5	Mieterein- und -umbauten	752
19.3.6	Herstellungskosten, Werbungskosten.....	753
19.3.7	Leerstand	754

20 Einzelne Steuern

20.1	Gewerbsteuer	756
20.1.1	Gewerbsteuerpflicht oder freier Beruf	756
20.1.2	Mehrere Tätigkeiten	758
20.1.3	Gewerbeertrag.....	759
20.1.4	Zerlegung.....	760
20.2	Umsatzsteuer	761
20.2.1	Prüfung des Umsatzes (Sollversteuerung).....	762
20.2.2	Prüfung des Umsatzes (Ist-Versteuerung)	767
20.2.3	Vorsteuer	768
20.2.4	Zahllast.....	774
20.3	Lohnsteuer	776
20.4	Grunderwerbsteuer	780
20.5	Erbschaft-, Schenkungsteuer	782

21 Schlussbesprechung

21.1	Rechtsgrundlage, Zweck, Wirkung	786
21.2	Vorbereitung	787

Inhaltsübersicht

21.3	Termin, Ort, Teilnehmer, Ablauf	790
21.4	Strafrechtlicher Hinweis	793
22	Prüfungsbericht	
22.1	Rechtsnatur, Inhalt	795
22.2	Gliederung Betriebsprüfungsbericht	798
22.3	Kurzbericht	802
22.4	Zusatzbericht Betriebsprüfung	803
23	Auswertung der Prüfungsberichte	
23.1	Änderungsbescheid	806
23.2	Unternehmen	810
23.3	Verbindliche Zusage	814
23.4	Zeuge im Gerichtsverfahren	815
24	Liquiditätsprüfungen	
24.1	Aufgaben, gesetzliche Grundlagen	819
24.2	Vorbereitung, Durchführung	820
24.3	Bericht, Zahlungsplan	828
	Abkürzungen	831
	Stichwortverzeichnis	834